

Gemeinde Kleinostheim

P R E S S E M I T T E I L U N G

Vitamar fit für die Zukunft: Gemeinde setzt auf Erhalt und gezielte Investitionen

26. November 2026

Kleinostheim – Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, von der ursprünglich vorgesehenen Generalsanierung des Freizeitbades Vitamar Abstand zu nehmen. Damit folgt das Gremium der einstimmigen Empfehlung des Werkausschusses. Statt einer umfassenden Generalsanierung sollen künftig wieder verstärkt Mittel in den laufenden Unterhalt und gezielte Instandhaltungsmaßnahmen investiert werden.

Hintergrund sind insbesondere die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen. Nachdem die Gemeinde bei zwei Bewerbungen um Bundesfördermittel keine Zusage erhalten hat, wäre eine Generalsanierung voraussichtlich vollständig aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Das jährliche Defizit des Freizeitbades könnte dadurch von derzeit rund einer Million Euro auf bis zu drei Millionen Euro steigen.

Ein wichtiger Aspekt ist auch der gute bauliche und technische Zustand des Vitamar. Insbesondere während der coronabedingten Schließung wurden zahlreiche bekannte Mängel beseitigt und notwendige Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Dadurch konnte der Sanierungsbedarf reduziert werden, sodass eine umfassende Generalsanierung nicht mehr zwingend erforderlich ist.

Künftig soll durch kontinuierlichen Unterhalt und gezielte Investitionen die Attraktivität und Funktionsfähigkeit des Bades langfristig gesichert werden.

Erster Bürgermeister Dennis Neßwald betont: „Wir wollen unser Vitamar langfristig erhalten. Statt einer Generalsanierung um jeden Preis setzen wir deshalb auf regelmäßigen Unterhalt und gezielte Investitionen. Das ist aus heutiger Sicht der wirtschaftlich vernünftigere Weg und zugleich ein klares Bekenntnis zur Zukunft unseres Freizeitbades.“

HAUSANSCHRIFT:
Kardinal-Faulhaber-Straße 12

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo., Mi., Do.,Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Do. zusätzlich 14.00 – 18.00 Uhr

KONTAKT:
Telefon +49 (0) 6027 474 - 0
gemeinde@kleinostheim.de